

---

**Baum Group**  
**1977 - 2016**

---

## **Vorwort**

*Galvanotechnik Baum ist Synonym für ein Familienunternehmen mit großer Tradition. Bodenständig, aber auch innovativ und immer am Puls der Zeit. In dieser Chronik soll die phantastische Entwicklung des Unternehmens größtenteils in Bildern aufgezeigt werden. Bilder sprechen für sich und sagen oft mehr, als viele Worte.*

*2015 zählt Baum mit seinen über 500 motivierten Mitarbeitern und einer Eigenkapitalquote von gut 70 Prozent zu den leistungsfähigsten Lohnbeschichtern der Nation. Um durch die Trennung der Gesellschafterstämme Johannes und Nicolai A. J. Baum die Weiterentwicklung des Unternehmens nicht zu gefährden, entschließt sich die Geschäftsführung in enger Abstimmung mit den Firmengründern für die Integration des Familienunternehmens in die Welt von Aalberts Industries (aktuell > 2 Milliarden Euro Umsatz/Jahr). Die Werke in Zwönitz, Sankt Georgen und Roznava werden an Aalberts Industries veräußert und 2016 gesamtheitlich integriert.*

*Diese Chronik widme ich allen unseren Mitarbeitern und ganz besonders auch meinen Großeltern, Marga und Helmut Baum, die das Unternehmen 1977 gegründet und bis 2005 erfolgreich geführt haben. Dank gilt aber auch dem Technischen Geschäftsführer Bernd Schwarzer, der seit 1992 bis heute mit hohem Engagement die Geschicke in der Gruppe leitet, sowie dem starken Führungsteam um GtB sowie GtO, mit welchem es uns möglich war und ist Spitzenleistungen für alle Unternehmungen zu erzielen.*

Nicolai A. J. Baum, Geschäftsführer der Galvanotechnik Baum GmbH,  
der GtOberflächen GmbH sowie der GtO Slovakia s.r.o.

---

## **Die bemerkenswerte Entwicklung der Galvanotechnik Baum GmbH kann an vielen Meilensteinen aufgezeigt werden.**

- 1977: Gründung der Firma Galvanotechnik Baum in Lauterstein.
- 1981: Erweiterung der Fertigung mit einer Niederlassung in Nürnberg.
- 1985: In St.Georgen/Schwarzwald wird ein weiterer Betrieb eröffnet.
- 1988: Ein neuer Standort kommt hinzu. Wir erwerben die Firma Hans Ringle GmbH in Leinfelden/Echterdingen.
- 1990: Die Galvanotechnik Baum GmbH erhält das Gütezeichen Galvanotechnik.
- 1992: Am 1. März startet die Firma Baum mit ihrer ersten Niederlassung in den neuen Bundesländern. Auf einem 25.000 Quadratmeter großen Industriegelände in Zwönitz/Sachsen wird ein Neuanfang für die ehemalige Betriebsgalvanik des Messgerätewerkes ermöglicht.
- 1993: Der Firmensitz wird nach Zwönitz verlegt.
- 1995-1998: Es erfolgen wichtige Zertifizierungen: DIN EN ISO 9002 / Öko-Audit nach EMAS mit Standort-eintragung.
- 2001: Die Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001:2000, inkl. QS 9000 und VDA 6.1 bedeuten einen großen Qualitätssprung.

- 2002: Nach Abschluss seiner Galvaniseurlehre bei MTU Aero Engines München und Auszeichnung als deutschlandweit Jahrgangsbester steigt Nicolai A. J. Baum in das Unternehmen als Assistent der Geschäftsführung ein.
- 2005: Mit der Zertifizierung nach ISO TS 16949, die jährlich erneuert wird, erreichten die Zwönitzer Galvanotechniker die höchste Zertifizierungsstufe in der Automobilindustrie.
- 2006: Die Galvanotechnik Baum GmbH wird mit dem Wachstumspreis der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau wegen beständigem Umsatzwachstum, stetig steigender Mitarbeiterzahl und der vorbildlichen Lehrausbildung ausgezeichnet. Das Firmengebäude erhält eine moderne Fassade, Grünanlagen und Parkplatz werden verändert sowie dessen Zufahrt direkt auf die Lutherstraße gelegt. Eine neue Zink-Zinklegierungsgestellanlage wird aufgebaut, die europaweit zu den modernsten zählt. Es werden dafür rund 5 Millionen Euro investiert. Nicolai A. J. Baum übernimmt darüber hinaus die Geschäftsführung seiner Großeltern.
- 2007: Es werden alle Anforderungen des FIB - Fachverband industrieller Beschichter e.V. erfüllt. Galvanotechnik Baum GmbH wird zum Mitglied unter den 18 größten Beschichtungsunternehmen in Deutschland. Außerdem wird der europäische EMAS-Umweltaward in Lissabon gewonnen.
- 2008: Die Galvanotechnik Baum GmbH wird mit dem Sächsischen Umweltpreis geehrt. Ein Technikum, eine moderne Forschungs- und Ausbildungsstätte, entsteht.
- 2009: Die Innovation: ein neuer Zink/Zink-Nickel Doppeltrommelautomat wird durch den sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich und der Geschäftsleitung in Betrieb genommen.

- 2010: Auszeichnung mit dem deutschen EMAS – Umweltaward.  
Der Qualitäts- und Logistikverbund von BAUM wird um den modernen vogtländischen Standort Unterheinsdorf (GtOberflächen) erweitert, an welchem die Geschäftsführung ebenso Herr Nicolai A. J. Baum übernimmt.  
Ein modernes Headoffice-Konferenzzentrum wird in Zwönitz eingeweiht. Eine Photovoltaikanlage mit 10.000 Quadratmetern Fläche geht auf den Dächern der Galvanotechnik Baum GmbH in Betrieb.
- 2011: Der Qualitäts- und Logistikverbund von BAUM wird um den internationalen slowakischen Standort Roznava (GtO Slovakia) erweitert. Das Unternehmen schließt sich darüber hinaus der weltweit agierenden Firmengruppe Aalberts Industries an.
- 2012: Aufbau und Inbetriebnahme einer neuen Zink-Nickel-Doppeltrommelanlage. Es werden dafür rund fünf Millionen Euro am Hauptsitz in Zwönitz investiert. In dem 100 Meter langen Trommelautomaten werden zukünftig Teile für die Automobilindustrie mit einer Tageskapazität von über 70 Tonnen im Dreischichtsystem beschichtet. Ausbau von Kapazitäten des Kooperationspartners Galvanotechnische Oberflächen GmbH im vogtländischen Unterheinsdorf. Dort werden über zwei Millionen Euro in den Bau eines 3500 Quadratmeter großen Logistikzentrums investiert.
- 2013: Bei den Galvanotechnischen Oberflächen in Unterheinsdorf entsteht ein neues, hochmodernes Kundenbetreuungszentrum.  
Zum Festakt „Innovation Zukunft 2013 - Tag der Technik 2020“ konnte Baum einen besonderen Ehrengast bei GtO im vogtländischen Unterheinsdorf begrüßen: Die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Begleitet wurde sie vom sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich.

---

Die Bundeskanzlerin würdigt mit Ihrem Besuch die jahrelang erfolgreiche, werteorientierte Unternehmensführung von Nicolai A. J. Baum, welchen sie selbst 2012 in Ihr Bundeskanzleramt in Berlin zu jenem gleichen Thema empfangen hat.

Außerdem erfolgte der Baubeginn des europaweit leistungsfähigsten Zink-Nickel-Gestellautomaten im Werk in Unterheinsdorf/Vogtland.

In Zwönitz wird zudem ein weiteres Logistikzentrum eingeweiht.

- 2014: Inbetriebnahme des europaweit leistungsfähigsten Zink-Nickel-Gestellautomaten im Werk in Unterheinsdorf/Vogtland. Die Firmenverbundgruppe BAUM bekommt die EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) - Ehrenurkunde durch Vertreter der Industrie- und Handelskammern (IHK) in einem feierlichen Akt überreicht.
- 2015: BAUM investierte allein in seine ostdeutschen Standorte innerhalb von 10 Jahren fast 40 Mio. Euro, wovon ein Großteil durch den europäischen Sozialfond gefördert worden ist. Diese Investitionen verbunden mit einer tiefgreifenden modernen Organisation und hoch motivierten Mitarbeitern bilden die Grundlage für die Leistungsfähigkeit von BAUM und seine nunmehr fast 600 Mitarbeiter.



Die Firmengründer der Galvanotechnik Baum GmbH, Helmut und Marga Baum

1977



Erster Betrieb von Galvanotechnik Baum in Lauterstein (Modellansicht)



Ein weiterer Standort kommt in St. Georgen im Schwarzwald hinzu

1992



Es erfolgt die Übernahme des ehemaligen Messgerätewerkes in Zwönitz.  
Hier das Firmengebäude mit Parkplatz.



Handgalvanik im ehemaligen Messgerätewerk Zwönitz

1992



In Zwönitz findet die erste Anlieferung von Ware aus dem Werk Nürnberg statt.



Gebäudeansicht von GtB in Zwönitz

1992



Die Betonmischanlage (links) und „wilder Parkplatz“ vor dem Firmengebäude in Zwönitz.

# Messgerätewerk: Galvanik steht vor dem Neubeginn

Nürnberger Unternehmen will in den nächsten Jahren acht Millionen Mark investieren

Von unserem Mitarbeiter  
Klaus Spitzer

ZWÖNITZ. Man hörte Steine von den Herzen fallen - etwa 23 Mitarbeiter der Galvanik des Meßgerätewerkes Zwönitz erfuhren am Abend des 31. Januar im „Feldschlösschen“ von der Übernahme des Betriebes durch die Nürnberger „Galvanotechnik Baum GmbH“.

## Acht Millionen in den Jahren

In den nächsten Jahren wollen acht Millionen Mark investiert werden. Kurzfristig soll ein neuer Trommelautomat und ein neuer Gestellautomat installiert werden.

Der Eingangsbereich und das Verwaltungsgebäude sollen ausgebaut werden. Für die Aufträge werden die Betriebsstandorte in Bayern und Baden Württemberg moderne Technik zur Verfügung stellen. Die Firmenchefin berichtete von den monatlichen Verhandlungen mit der Treuhand und der fairen Verhandlungsführung der zwönitzer Geschäftsführung beim Kauf der Galvanik. In den nächsten Tagen soll dem Verkauf grünes Licht von der Treuhandbehörde Berlin erteilt werden.

Bereits im Sommer des vergangenen Jahres sei man bei einer Betriebsbörse der Treuhand auf die

Zwönitzer Galvanik auf ein Filetstück des Meßgerätewerkes aufmerksam gemacht worden.

Die Firma Galvanotechnik Baum ist 1977 gegründet worden und hat weitere Tochterbetriebe in Bayern und Baden Württemberg. Der Betrieb widmet sich dem Galvanisieren von Metallteilen um einen Korrosionsschutz zu erzielen. Zu diesem Fertigungsprofil sucht die Zwönitzer Galvanik qualifiziertes Personal.

## Gute Leistung – Gute Bezahlung

Baum bekannte sich zur „Betriebsphilosophie“ der Nürnberger Galvanik, dass gute Leistung immer gut honoriert wird. Er versprach, dass die vollständige Übernahme aller Mitarbeiter mit den dazugehörigen Lohn- und Gehaltsbedingungen schon bald geschehen wird.

Die bisherigen Leiter der Galvanik, Bernd Schwarzer und Christina Meitzner, hätten für die „Familienzusammenführung“ so viel getan und geleistet, dass die Firma für sie eine Lebensversicherung abgeschlossen habe. Man würde diese Form der Anerkennung auch auf weitere Mitarbeiter ausdehnen.

Die gesamte Familie Baum habe während ihrer häufigen Besuche die Stadt Zwönitz in ihr Herz geschlossen. Die Baums wollen als „Neubürger“ mit der Stadtverwaltung gut zusammenarbeiten. Als

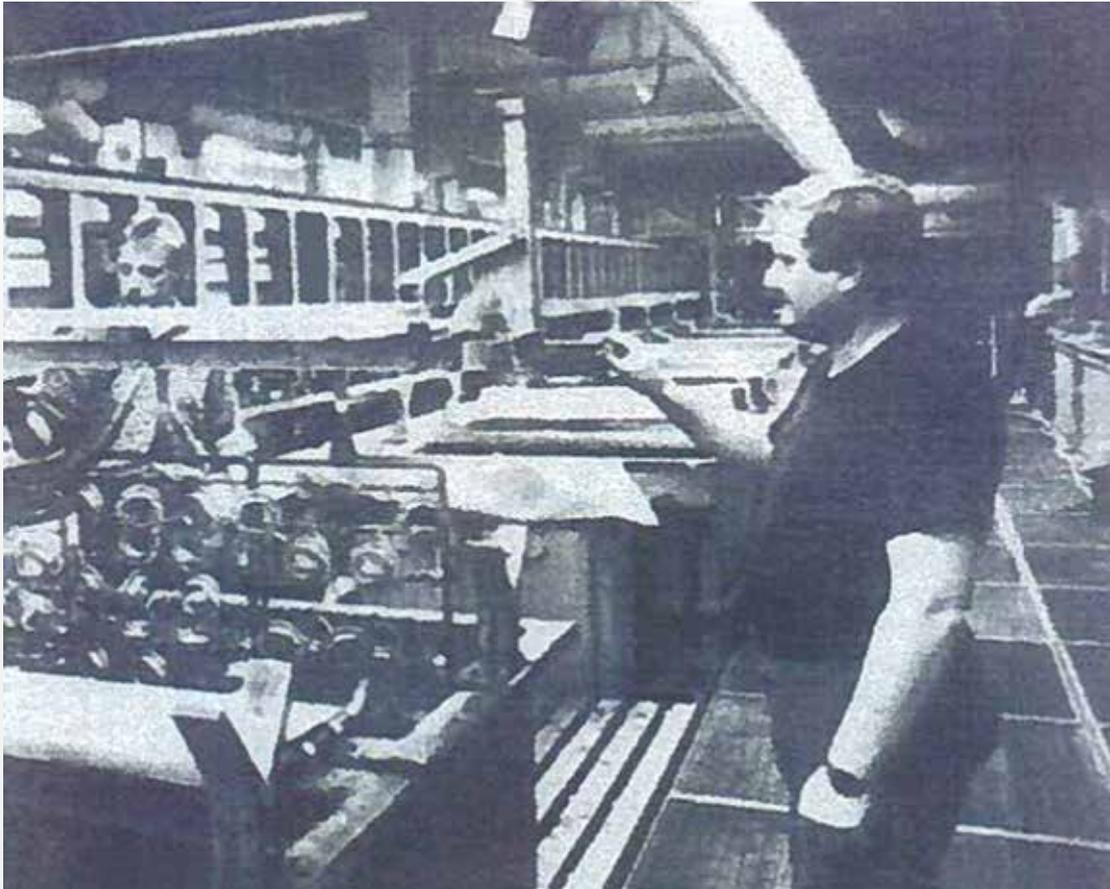
Beweis, dass man nicht nur mit leeren Worten daher kommen möchte, spendeten sie und ihr Mann 1.000 DM für die katholische und evangelische Kirche in Zwönitz. Der stellvertretende Bürgermeister übernahm dieses Geschenk. Er freute sich, dass nunmehr ein Investor in Zwönitz Fuß gefasst hat und dass die Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter gesichert ist. Nürnberger Zwetschkuchen und Lebkuchenherzen wurden an die Gäste sowie an die Mitarbeiter von Marga und Helmut Baum verteilt.

Im Gegenzug gab es Geschenke und Erinnerungsstücke, die die Galvaniseure ihrer neuen Firmenleitung übergaben. Der neue Produktionsstättenleiter, Bernd Schwarzer, brachte es auf den Punkt und sagte: „Alle Mitarbeiter sind hochmotiviert und stehen hinter dem neuen Firmeninhaber.“

Im Namen der Geschäftsleitung des Meßgerätewerkes dankte der Geschäftsführer, Stefan Müller, der Galvanotechnik Baum GmbH für ihr großes Engagement. Die Ausgliederung und Überführung der Galvanik habe sehr viel Arbeit gekostet, aber unter allen Bewerbern legte die Firma Baum das beste Konzept vor. Ein gemeinsames Abendessen rundete diesen festlichen Abend ab – dies ist der Beginn einer neuen beruflichen Perspektive für die Galvaniseure in Zwönitz.

Zeitungsartikel zum Neubeginn in der „Freie Presse“

1992



Zeitungsbild aus der „Freien Presse“: Mitarbeiter Horst Parthion (rechts)  
am Zwönitzer Gestellautomat



Handanlage mit alter Produktionstechnik in Zwönitz

1992



Anlage mit alter Produktionstechnik in Zwickau, hier die Phosphatier-Brünieranlage



Umbau des Empfangsbereiches. Dort wurden auch die Büros für die Geschäftsleitung eingerichtet.

1993



Neubeginn: Aufbauarbeiten einer neuen Zink-Gestellanlage in Zwönitz



Chaos und Abbrucharbeiten bestimmten das Bild im Innenbereich der Zwönitzer Fabrik.



Vorzeigeobjekt:  
Die moderne Kupfer-Nickel-Zinn-Anlage in St. Georgen im Schwarzwald geht in Betrieb.



DGO-Tagungsteilnehmer aus Nürnberg in Zwönitz, mit erstmaliger Teilnahme von Nicolai A. J. Baum im Alter von 15 Jahren (Fotomitte).

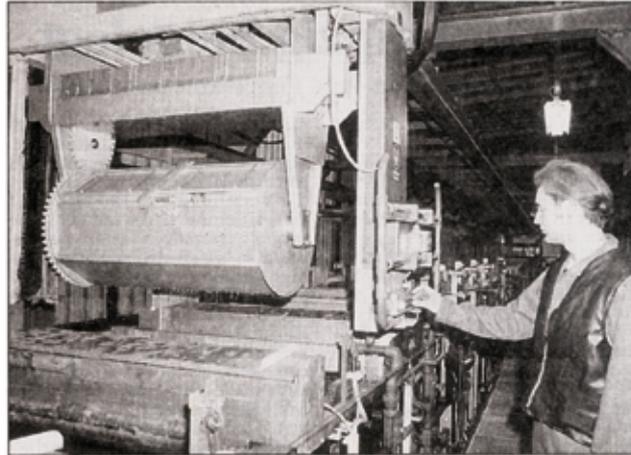
## Automat schließt Ausbaustufe ab

Zwönitzer Galvanotechnik Baum GmbH nimmt neue Maschine in Betrieb

ZWÖNITZ (STE). Mit der Inbetriebnahme eines neuen, leitrechnergesteuerten Phosphatierautomaten gestern in Zwönitz hat die Galvanotechnik Baum GmbH eine weitere Ausbaustufe abgeschlossen. Seit Gründung der Betriebsstätte im Erzgebirge, die inzwischen zum Firmensitz geworden ist, wurden an diesem Standort rund 15 Millionen DM investiert.

Helmut Baum, Geschäftsführer und alleiniger Gesellschafter, verweist auf die prächtige Entwicklung der Betriebsstätte in Zwönitz, die seit 1995 keine roten Zahlen mehr schreibt. Der Umsatz habe sich seit 1992 auf 5 Millionen DM verfünffacht. „Trotz der Installation modernster Technik konnte die Zahl der Mitarbeiter von 23 auf 38 erhöht werden“, freut sich der Geschäftsführer, der seiner Belegschaft mit Betriebsleiter Bernd Schwarzer an der Spitze qualifizierte Arbeit vom ersten Tage an bescheinigt. Die Galvanotechnik Baum GmbH sieht sich als flexibles Lohnveredelungsunternehmen, das nicht auf dekorative, sondern auf technische Veredelung von Metallen spezialisiert ist. Aufträge kommen vor allem aus dem Auto- und Maschinenbau.

Künftig möchte das Unternehmen der Industrie aber auch komplette Baugruppen anbieten. Ermöglichen soll dies die Zusammenarbeit mit der B + S Metall- und



Rund 15 Millionen DM hat die Galvanotechnik Baum GmbH, Zwönitz, seit Gründung der Betriebsstätte, die inzwischen zum Firmensitz geworden ist, investiert. Im Bild Steffen Kozma, der den neuen Phosphatierautomaten bedient. Foto: Richter

Kunststofftechnik GmbH, die mit 21 Mitarbeitern in den Zwönitzer Werkhallen der Galvanotechnik produziert und die zu je 50 Prozent der Baum GmbH und der GSC Schwörter GmbH im Schwarzwald gehört, so Baum. Zwei Millionen DM sind in dieses Unternehmen für modernste CNC-gesteuerte Fräs- und Drehtechnik investiert worden. Allerdings sei noch nicht ab-

zusehen, wann statt der zur Zeit noch anfallenden hohen Verluste erste Gewinne zu erwarten sind.

Die Galvanotechnik Baum GmbH ist insgesamt an fünf Standorten in Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen vertreten. Der Umsatz der gesamten Gruppe mit etwa 90 Mitarbeitern liegt nach Angaben Baums bei rund 13 Millionen DM im Jahr.

Inbetriebnahme eines modernen, leitrechnergesteuerten Phosphatierautomaten mit dem heutigen Technischen Leiter Steffen Kosma am Warenträger. Zeitungsartikel aus der „Freien Presse“



Pflanzung der Kreuteleiche als Erinnerung an die Beton-Mischanlage durch Wolfgang Kreutel, Marga und Helmut Baum sowie Peter Kreutel (v. l. n. r.) auf dem Gelände in Zwönitz.



Das erste Ökoaudit ist erfolgreich bestanden.  
Prokurist Bernd Tschentscher, Geschäftsführer Helmut und Marga Baum, Technischer Geschäftsführer Bernd Schwarzer, Personalleiterin Christina Meitzner und weitere Mitarbeiter von Galvanotechnik Baum. (v. r. n. l.)



Gesamtansicht des Firmengebäudes in Zwönitz mit neuer Parkplatzanlage.



Für ihr Wirken - dem Aufbau des Unternehmensstandortes in Zwönitz, erhaltenen und neu geschaffenen Arbeitsplätzen, die erhebliche Verbesserung der früher stark beschädigten Umweltbedingungen - wurden Helmut und Marga Baum die Ehrenbürgerrechte von Zwönitz verliehen.



Ein neues Labor wird in Zwönitz eingeweiht.



Die Mitarbeiter Giso Seidel und Sabine Weber sind stolz auf den Phosphatierautomaten.



Mitarbeiterin Britta Schwotzer bei der Arbeit im Prüf- und Packraum in Zwönitz.



Mitarbeiter Ralf Nitzsche in der Schlosserei, wo fleißig gewerkelt wird.



Anlagenfahrer Jens Weinreich am Zinkgestellautomat in Zwönitz.



Nach Abschluss seiner Galvaniseurlehre bei MTU Aero Engines München und Auszeichnung als deutschlandweit Jahrgangsbester steigt Nicolai A. J. Baum in das Unternehmen als Assistent der Geschäftsführung ein. Parallel besucht er das Abendstudium zur technischen Betriebswirtschaftslehre und schließt im Folgejahr als jüngster Galvaniseurmeister Deutschlands seine technische Weiterbildung erfolgreich ab.



Der erste Sonntagsworkshop unter der Leitung von Nicolai A. J. Baum im Schulungsraum.



Die erste SOS-Aktion (Sauberkeit-Ordnung-Sicherheit).

Entwicklung und Umsetzung des neuen Corporate Identity in der kompletten Firma.

Die Firmenfarben schwarz-rot wurden eingeführt und die Galvanotechnik präsentiert sich fortan unter der Marke „Oberflächen Veredeln“. Alle Maschinen und Hallen wurden entsprechend der Marke in schwarz-rot umlackiert.



Der erste Messeauftritt zur Z-Messe in Leipzig.



Galvanotechnik Baum wird Sponsor des FC Erzgebirge Aue.



Erste erfolgreiche Zertifizierung nach ISO TS 16949.  
Geschäftsführer Nicolai A. J. Baum (links) und Herr Ringel vom TÜV Rheinland.



Alte Firmenprospekte

## UMWELT- UND QUALITÄTSMANAGEMENT

Produktivität, Qualität und Umweltschutz sind Begriffe, die bei Galvanotechnik Baum GmbH untrennbar miteinander verbunden sind.

Moderne Laboratorien und Anlagen ermöglichen kontinuierliche Qualitätssicherung und ganzheitliches Umweltmanagement.

Dies spiegelt sich in der Zertifizierung nach ISO TS 16949 inklusive DIN EN ISO 9001:2002 sowie der EG-Öko-Audit-Verordnung EMAS (konform zu DIN 14001) wieder.

Der Standort Zwickau ist Mitglied der Umweltallianz Sachsen.

Ebenso ist die Galvanotechnik Baum GmbH Inhaber des RAL Gütezeichens Galvanotechnik.








[www.galvanotechnik-baum-gmbh.de](http://www.galvanotechnik-baum-gmbh.de)



Galvanotechnik  
Baum GmbH



[www.galvanotechnik-baum-gmbh.de](http://www.galvanotechnik-baum-gmbh.de)

Firmenprospekt mit neuem Corporate Identity.  
Auch die Homepage wird überarbeitet und neu gestaltet.

2005



Dämmung und Fassadenneubau  
Galvanotechnik Baum investiert 2 Millionen Euro.



Durch die neue Firmenfassade erstrahlt das Unternehmen im Glanz des aktuellen CI's.



Verabschiedung von Marga und Helmut Baum  
durch den Bürgermeister der Stadt Zwönitz, Uwe Schneider (links).



Nicolai A. J. Baum übernimmt 2006 die Firmenleitung von seinen Großeltern.

2006



Galvanotechnik Baum in Zwönitz hat sich zu einem leistungsfähigen und innovativen Standort im Erzgebirge entwickelt.



Einweihungsfeier der Zink/Zink-Eisen-Gestellanlage  
mit Nicolai A. J. Baum (Mitte) und Bernd Schwarzer.



Anlageneinweihungsfeier „Innovation Zukunft“ des Zinklegierungsgestellautomaten mit über 500 Gästen.



Familie Neubauer (rechts) mit weiteren Gästen bei der Anlageneinweihungsfeier des Zinklegierungsgestellautomaten.

2006



Die Produktion am Zink/Zinklegierungsgestellautomaten läuft bereits Ende 2006 im Drei-Schicht-System.

Mittwoch  
19. Juli 2006

# Freie Presse

## ZWICKAUER ZEITUNG

### Firmen der Region beweisen ihre Potenziale

Wachstumspreis der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau verliehen – „Freie Presse“-Medienpreis nach Zwönitz

Im Robert-Schumann-Haus sind gestern Abend zum zweiten Mal die erfolgreichsten Wachstumsunternehmen der Region Chemnitz-Zwickau ausgezeichnet worden. Auch die „Freie Presse“ hatte einen Medienpreis gestiftet.

VON RONNY SCHILDER

Das Messgerätewerk im erzgebirgischen Zwönitz war zu DDR-Zeiten eine Institution. Das 25.000 Quadratmeter große Industriegelände wurde nach der Wende im Jahr 1992 von der Galvanotechnik Baum GmbH aus Baden-Württemberg übernommen, die ihren neuen Betrieb in den Folgejahren sukzessive ausbaute und 1993 auch ihren Firmensitz ins Erzgebirge verlegte. Für ihr beständiges Umsatzwachstum und stetig steigende Mitarbeiterzahlen (heute 120 Beschäftigte), ihr vorbildliches Lehrausbildungs- und Qualifizierungsprogramm sowie ihr Engagement über die betrieblichen Belange hinaus ist die Firma gestern

Abend mit dem Wachstumspreis der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau ausgezeichnet worden. „Freie Presse“-Verlagsbezirksleiter Uwe Klemm überreichte der Galvanotechnik Baum GmbH den Medienpreis der „Freien Presse“, eine

halbseitigen Firmendarstellung in der größten ostdeutschen regionalen Tageszeitung. Mit weiteren Medienpreisen wurden die Firmen Elektro-Gernhardt, Langenbernsdorf, Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH, Chemnitz, sowie Intersport/

Gü Sport, Reinsdorf, ausgezeichnet. In ihrer Laudatio sagte Sozialbürgermeisterin Pia Findeiß (SPD), die Oberbürgermeister Dietmar Vettermann (CDU) vertrat: „Die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Region haben wir in erster Linie ihnen, den Unternehmerinnen und Unternehmern, sowie ihren Mitarbeitern zu verdanken. Sie tragen Tag für Tag dazu bei, dass unsere Region eine Wirtschaftsregion ist, in der sich arbeiten und leben lässt.“

Für den Wachstumspreis hatten 27 Unternehmen aus den Städten Zwickau und Chemnitz sowie den Landkreisen Aue-Schwarzenberg, Chemnitz Land, Stollberg und Zwickauer Land ihre Unterlagen eingereicht. Die Medienpreise für die Steger wurden von der „Freien Presse“, Radio Zwickau 96.2 und Radio Chemnitz 102.1, dem Sachsen-Fernsehen, Color Druck Zwickau und der Junghans PR Agentur gestiftet. Den Wachstumspreis vergibt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wifeg Chemnitz-Zwickau mit Unterstützung der KPMG AG und der Sparkassen der Region.



Galvanotechnik-Baum-Geschäftsführer Nicolai Baum (r.) erhielt von Verlagsbezirksleiter Uwe Klemm (l.) den Medienpreis der „Freien Presse“. Die Laudatio hielt Mathias Merz (M.) von der Wifeg.

-FOTO: MARCUS RICHTER

Zeitungsartikel in der „Freien Presse“ zur Verleihung des Wachstumspreises



Die Azubi-Firma eröffnet zum ersten Mal ihren Glühwein- und Lebkuchenstand auf dem Weihnachtsmarkt in Zwönitz  
Siegfried Lehmann, Bernd Schwarzer, Eberhard Bunge und Peter Krischke (v. l. n. r.) lassen sich den Glühwein schmecken.



Die GtB-Fußballmannschaft wird gegründet und trifft sich wöchentlich zum Training. Produktionsleiter Frank Lingk (links) übernimmt die Trainerfunktion und der Technische Leiter Steffen Kosma (2. v. l.) die Mannschaftsleitung.

2007



Der EMAS Umwelt-Award wird gewonnen und in Lissabon überreicht.  
Die Geschäftsführer Bernd Schwarzer und Nicolai A. J. Baum  
sind ganz stolz über die Auszeichnung.



Mit vier Bussen reisen die Mitarbeiter der Standorte Zwönitz und St. Georgen zum Oktoberfest nach München. Gemeinsam wird hier feuchtfröhlich gefeiert.



Nicolai A. J. Baum und Bernd Schwarzer mit Ihren Mitarbeitern beim Feiern.



GtBaum wird mit dem Sächsischen Umweltpreis geehrt.

## WIRTSCHAFT &amp; BÖRSE



Staatssekretär Jürgen Staube, Galvanotechnik-Chef Nicolai Baum, technischer Leiter Bernd Schwarzer und Laudatorin Uta Windisch (v. l. n. r.) bei der Preisverleihung. Der Geschäftsführer kündigte an, in diesem Jahr am Standort Zwickau weitere fünf Millionen Euro in ressourcensparende Verfahren zu investieren.

—FOTO: WOLFGANG SCHNEIDER

## Mit tropfenloser Veredelung auf der Überholspur

Zwönitzer Galvanotechnik Baum erhält Umweltpreis

VON SUSANN MÜLLER

**Zwönitz.** Für die Entwicklung eines umweltschonenden Verfahrens zur tropfenlosen Versiegelung von Oberflächen ist die Galvanotechnik Baum GmbH gestern Abend in Bad Schlema mit dem Sächsischen Umweltpreis ausgezeichnet worden. Der Familienbetrieb mit mehr als 200 Mitarbeitern führt im Stammswerk Zwönitz (Lauterbach-Stollberg) und St. Georgen im Schwarzwald technisch funktionelle sowie dekorative Beschichtungen aus, die vor allem in der Automobilindustrie gefragt sind. 118 Unternehmen hatten sich für den mit insgesamt 50.000 Euro höchstdotierten Umweltpreis im Freistaat beworben. Das sächsische Umweltministerium vergibt die Auszeichnung seit zwölf Jahren. Zu dem drei-dekadenlangem Preisträger gehören ein Zementhersteller aus der Oberlausitz und eine Grundschule im Landkreis Löbau-Zittau. Galvanotechnik-Chef Nicolai Baum zeigte sich angesichts der starken Konkurrenz überrascht von der Auszeichnung. Sein Unternehmen punktierte mit einem patentierten Veredelungsverfahren, das die Korrosionsbeständigkeit von Me-

tallteilen um bis zu 30 Jahre erhöht. Die tropfenlose Versiegelung belastet die Umwelt der Jury zufolge weitaus weniger als herkömmliche, deutlich dickere Legierungen. Dabei komme der Umwelt nicht nur der verringerte Material- und Chemikalienverbrauch und der reduzierte Abfall zu Gute, auch Wasser und Energie würden gespart.

Baum kündigte an, noch in diesem Jahr weitere fünf Millionen Euro in den Standort Zwönitz zu investieren. Die Anlage für das von den Beschäftigten mitentwickelte, ressourcenschonende Verfahren soll im ersten Quartal 2009 in Betrieb gehen. Für das ergebnisstarke Unternehmen ist es nicht der erste Preis. Im vorigen Jahr wurde sein Einsatz umweltfreundlicher Technologien in Lissabon mit dem Umweltpreis Ema Award der Europäischen Kommission gewürdigt. Für ihr beständiges Umsatzwachstum, stetig steigende Mitarbeiterzahlen und ihr vorbildliches Ausbildungsprogramm wurde die Galvanotechnik 2006 zudem mit dem Wachstumspreis der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau geehrt. Das beständige Wachstum hat bis heute angehalten. (mit CUL)

Zeitungsartikel in der „Freien Presse“ zur erfolgreich patentierten Ressourceneinsparung bei GtB



Eine neue Logistikhalle entsteht in Zwönitz.



Umweltbewusstsein wird bei GtBaum groß geschrieben:  
Vertriebsleiterin Alien Reich füttert die betriebseigenen Schafe und Ziegen.



Nicolai A. J. Baum nimmt mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich und dem Technischen Geschäftsführer Bernd Schwarzer den Zink/Zink-Nickel Doppeltrommelautomat in Betrieb (v. l. n. r.).



Nicolai A. J. Baum ehrt die Firmengründer Marga und Helmut Baum zur festlichen Anlageneinweihung.



Mit einer Laser- und Performance-Show wird der neue Automat, der zu den modernsten und leistungsfähigsten europaweit zählt, eingeweiht.



Mit über 500 Gästen wird die Anlageneinweihung gefeiert.



Herr Rogner (rechts) und Herr Fleischmann (links) von der Schaeffler Gruppe beim Sektempfang zur Einweihungsfeier des Doppeltrommelautomaten mit den Firmengründern Helmut und Marga Baum.



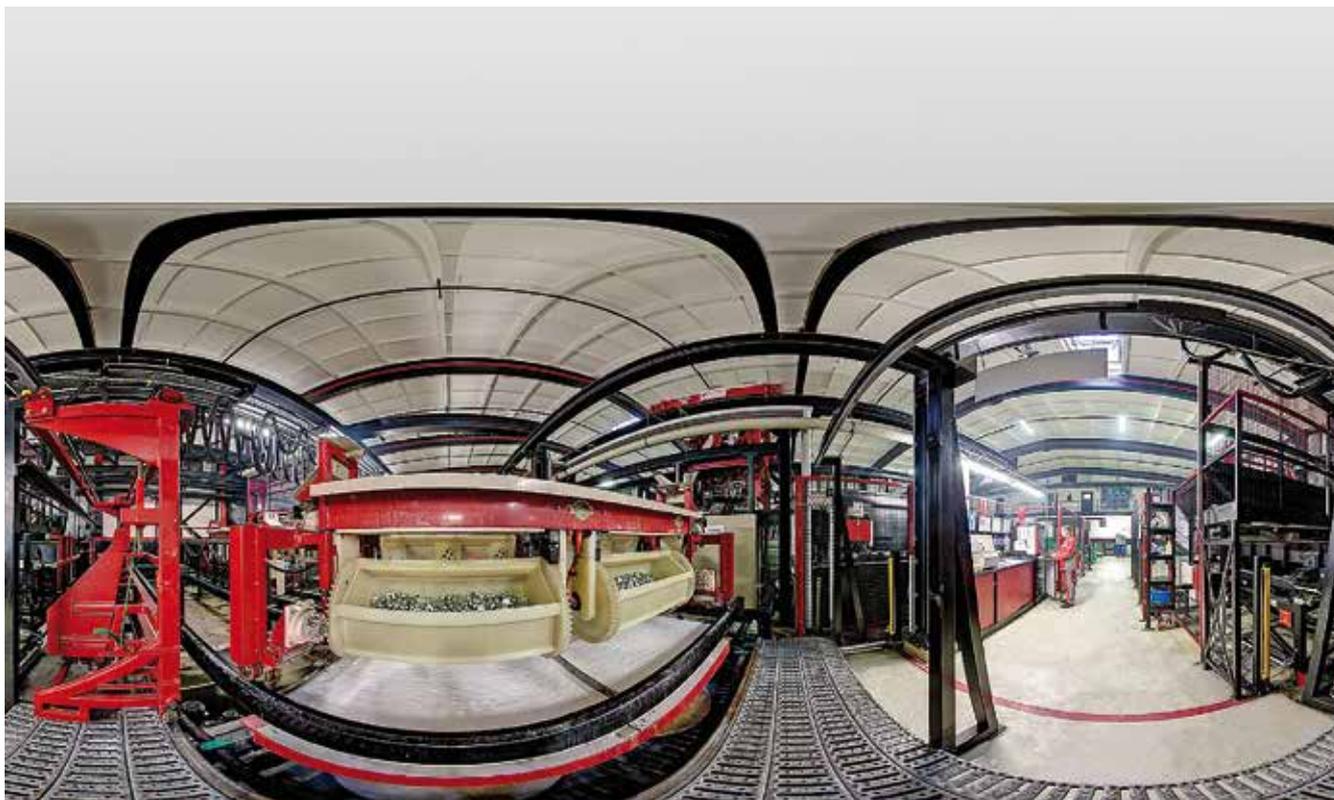
Rundgang zur Anlageneinweihung mit dem Bürgermeister von Zwönitz, Wolfgang Triebert, Bundestagsabgeordnete Uta Windisch, Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Geschäftsführung Nicolai A. J. Baum und Landrat Frank Vogel (v. l. n. r.).



Eine beeindruckende Licht- und Lasershow begeisterte die zahlreichen Gäste zur Anlageneinweihung.



Der moderne Doppeltrommelautomat, mit bis zu 90 Tonnen Tageskapazität, geht von Beginn an in den Drei-Schicht-Betrieb.



Zink/Zink-Nickel-Doppeltrommelautomat mit Schwenkzentrifugen



Der repräsentative Messestand der Galvanotechnik Baum ist auf den großen Zulieferermessen in Leipzig, Stuttgart und Hannover Anziehungspunkt für viele Kunden.



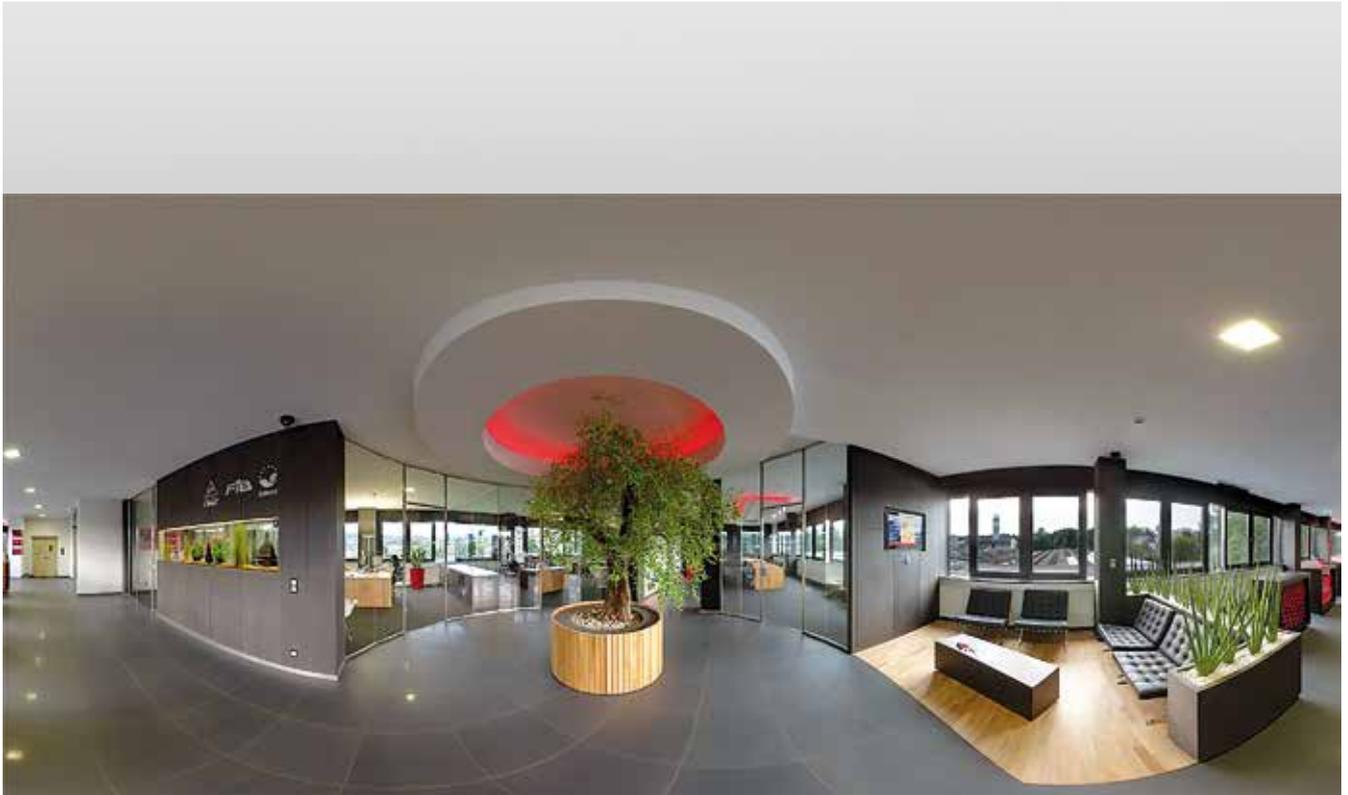
Auf den Ausbildungsmessen, hier in Stollberg, ist die Galvanotechnik ständig vertreten. Vertriebsleiterin Alien Reich, Landrat Frank Vogel, Christoph Stahl vom Landratsamt sowie Ausbildungsbeauftragter Thomas Lesch (v. l. n. r.).



Der jährlich stattfindende Galvano-Cup im Fußball hat sich zu einer festen Größe etabliert. 20 Hobbymannschaften – von Kunden und Lieferanten – kämpfen um das Leder.



Staatsbesuch: Der parlamentarische Staatssekretär des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Jan Mücke (links) weiht das neue Headoffice-Konferenzzentrum und die Photovoltaikanlage mit Geschäftsführer Nicolai A. J. Baum ein. Die Personalleitung Frau Mönch sowie die Vertriebsleitung Frau Reich halten hierzu symbolisch das rote Band.



Neues Headoffice-Konferenzzentrum



Die Azubi-Firma gehört zur Berufsausbildung der angehenden Facharbeiter. Über 20 Auszubildende in den Berufen Oberflächenbeschichter, Mechatronik und Industriekaufmann/frau, sowie BA - Studenten werden jährlich bei BAUM ausgebildet und i.d.R. übernommen.

## Strom aus „eigener Herstellung“

### Galvanotechnik Baum GmbH weihte Photovoltaikanlage ein

■ von Helge Scholz

Wirtschaftskrise, Energiekrise, demographischer Wandel, die Wirtschaft in Europa und Deutschland steht vor großen Aufgaben.

Der Zwönitzer Oberflächenveredlungsspezialist Baum ist von diesen Kreislauf ebenso betroffen aber blickt in die Zukunft. Zielgerichtete Anstrengungen führten zur Vertragsunterzeichnung für einem Großauftrag aus der Automobilindustrie. Wachstum führt hier zu einer Trendwende, was zur Wiederaufnahme des 3-Schicht-Betriebes führte. Das soll und wird Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung über das Kalenderjahr 2010 hinaus haben.

Im Gleichschritt der Produktionsentwicklung vergießt man bei Galvanotechnik Baum nicht, auch den Produktionsablauf wirtschaftlicher zu gestalten. Speziell der Oberflächenveredlungsprozess verlangt nach hohen Energiemengen. Zukunftsorientiert denkend hat man dabei an den Einsatz erneuerbaren Energien, sprich den Aufbau einer Photovoltaikanlage sich selbst als Ziel gesetzt.

Noch im letzten Jahr wurde begonnen, die Anlage von Fachfir-



■ Nicolai A.J. Baum stellt Jan Mücke im Beisein von Jens Zimmermann und Manfred Urbansky die neue Photovoltaikanlage (v.li.n.re.) auf dem Dach des Hauptgebäudes vor. Foto: Scholz

men aufzustellen: Die neue Photovoltaikanlage zählt mit ca. 10.000 Quadratmetern Fläche derzeit mit zu den größten Anlagen im Erzgebirge überhaupt. Die Elemente sind auf den Hallendächern der Galvanotechnik Baum installiert und wurden am 25. Mai eingeweiht. Jan Mücke, Parlamentarischer Staatssekretär des Bun-

desministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, war dafür und zur Übergabe des „Headoffice-Konferenzzentrum“ im zweiten Obergeschoss zu einen offiziellen Staatsbesuch bei der Galvanotechnik Baum GmbH in Zwönitz vom geschäftsführenden Gesellschafter Nicolai A. J. Baum begrüßt worden. Mit dem

Einsatz von erneuerbarer Energietechnik plant die Galvanotechnik Baum GmbH, zukünftig einen Teil des selbst erzeugten Stroms neben dem öffentlichen Stromnetz auch ins eigene Firmennetz einzuspeisen, somit 10% der benötigten Elektroenergie selbst zu produzieren und die Umwelt nachhaltig zu schonen.

Zeitungsartikel im „Wochenspiegel“ zum neuen Headoffice-Konferenzzentrum und der Photovoltaikanlage



Die 10.000 Quadratmeter große Photovoltaikanlage auf den Dächern der Galvanotechnik zählt zu den größten im Erzgebirgskreis.



Das neue Headoffice-Konferenzzentrum wird feierlich mit über 200 Gästen eingeweiht.



Erstes Kulturevent bei GtBaum: „ArtMontan“ in der Produktionshalle.



Begeisterte und staunende Blicke von den Besuchern in der ausverkauften Produktionshalle zu „ArtMontan“.



Tänzerinnen mit einer Darbietung zu „ArtMontan“

2010



Musikgruppe mit einer Darbietung zu „ArtMontan“



Galvanotechnik Baum GmbH gewinnt den deutschen EMAS Umweltaward, welcher medienwirksam in Brüssel überreicht wird.



Erweiterung des Qualitäts- und Logistikverbundes von BAUM.  
Es kommt der Standort Unterheinsdorf, eine ehemalige Inhouse-Galvanik, dazu.  
Der Betrieb wird zu GtOberflächen umfirmiert.



Erweiterung des Qualitäts- und Logistikverbundes BAUM um GtO-Slovakia

**St. Georgen (Schwarzwald)**  
Galvanotechnik Baum GmbH  
Industriestraße 26  
D - 74112 St. Georgen  
Tel +49 03 77 24 1 9 00 27 - 0  
Fax +49 03 77 24 1 9 00 27 - 40  
Email st.georgen@gtbaum.de

**Zwettlitz (Erzgebirge)**  
Galvanotechnik Baum GmbH  
Lutherstraße 11  
D - 02007 Zwettlitz  
Tel +49 03 77 24 1 9 00 27 - 0  
Fax +49 03 77 24 1 9 00 - 34  
Email zwettlitz@gtbaum.de

**Unterheinsdorf (Vogtland)**  
Galvanotechnik Oberbacher GmbH  
Kuhles Platz 21  
D - 08948 Hainichen/Untersdorf  
Tel +49 03 07 63 1 0 00 40 - 10  
Fax +49 03 07 63 1 0 00 40 - 30  
Email unterheinsdorf@gtbaum.de

**Roznava (Silesien)**  
GT Roznava s.r.o.  
Garmarska 338  
SK - 04901 Roznava  
Tel +42 03 14 87 00 00 00  
Fax +42 03 14 87 01 00 00  
Email roznava@gt-roznava.com

**www.gtbaum.de**

**Galvanotechnik Baum GmbH**

**www.gtbaum.de**

Aktueller Firmenprospekt des Qualitäts- und Logistikverbundes Galvanotechnik Baum.  
Die Homepage wird um einen 360 Grad Firmenrundgang erweitert.



Das Vertriebsteam zur Hannover Messe



Höhepunkt am Ende eines jeden Jahres ist die Weihnachtsfeier, hier im Club „Nightfly“ im Ringcenter in Schwarzenberg.



Das Produktionsteam auf der Weihnachtsfeier

2011



GtB GoGo-Girls & Boys zur Weihnachtsfeier in Aktion

Geschäftsführer der Galvanotechnik GmbH Zwönitz offiziell zum „Botschafter des Erzgebirges“ ernannt

## Werbung für starken Wirtschafts-Standort

Zwönitz (AL). „Glück auf, Botschafter des Erzgebirges, so können Sie sich nicht nur selbst vorstellen, sondern auch Ihre Heimat.“ sagte Frank Vogel. Am Freitag ernannte der Landrat des Erzgebirgskreise den Geschäftsführer der Galvanotechnik Baum GmbH in Zwönitz, Nicolai A.J. Baum, mit diesem symbolischen Diplomatentitel und ergänzte: „Vermutlich sind Sie schon längst unbewusst zum Botschafter der Region geworden.“ Das bestätigte Nicolai A.J. Baum, der aus München nach Zwönitz kam. „Wenn wir unsere Firma in anderen Bundesländern oder im Ausland präsentieren, dann ist es mir immer ein Bedürfnis, das Erzgebirge nicht nur mit seinen landschaftlichen

und kulturellen Reizen, sondern auch als starken Wirtschaftsstandort vorzustellen. Nächste Gelegenheit wird Anfang Juni die Messe Stuttgart sein, wo ich mit vielen alten Geschäftspartnern zusammentreffe, aber auch neue Kontakte knüpfen werde.“

Ausgestattet mit Informationsmaterial, das der Landrat im Gepäck mitführte, will der Geschäftsführer im Rahmen der Marketingaktivitäten für den Wirtschaftsstandort Erzgebirge die Werbetrommel rühren.

„Insgesamt wurden bisher 59 Botschafter ernannt. Sie kommen aus dem kulturellen und sportlichen Bereich, das Gros betrifft allerdings den Wirtschaftssektor“, erläuterte Frank Vogel.



Der Landrat, Frank Vogel (r.), ernannte Nicolai A.J. Baum, Geschäftsführer der Galvanotechnik Baum GmbH in Zwönitz, offiziell zum „Botschafter des Erzgebirges“.

Foto: Leischel

Nicolai A. J. Baum wird zum Botschafter des Erzgebirges ernannt  
 Zeitungsartikel im „BLICK“



Film-Dreh in der Produktion für einen Imagefilm des Wirtschaftsstandortes Erzgebirge „Gedacht, Gemacht“.



Erstes gemeinsames (Grill-) Fest der Qualitäts- und Logistikverbundpartner in Unterheinsdorf.



Die Geschäftsführung von GtO Herr Werner Wackershauser und Herr Nicolai A. J. Baum (v. l. n. r.) grillen für die Belegschaft persönlich.



Grundsteinlegung des Produktions- und Logistikzentrums Galvanotechnische Oberflächen GmbH.

## Zwönitzer investieren fünf Millionen Euro

Im Herbst soll bei Galvanotechnik Baum eine neue Zink-Nickel-Anlage in Betrieb gehen. Damit reagiert der Oberflächenveredler auf die große Nachfrage.

VON FRANZISKA MUTH

**Zwönitz** - Sie soll 100 Meter lang werden und pro Tag mehr als 20 Tonnen kleiner Metallteile beschichten können - die neue Anlage der Galvanotechnik Baum GmbH in Zwönitz. Fünf Millionen Euro investiert der Oberflächenveredler in den Automaten. Die Verträge zum Aufbau der Anlage seien unterschrieben, im Herbst soll sie betriebsbereit sein, sagt Pressesprecher Thomas Lesch.

Die Anlage macht die Beschichtung von Metallteilen mit Zink-Nickel möglich. Das Verfahren sei in der Automobilindustrie - Galvanotechnik arbeitet zum Großteil für diese Branche - derzeit sehr gefragt. „Die Beschichtung ist sehr hochwertig und langlebig, schützt also viele Jahre vor Korrosion“, erläutert Thomas Lesch.

Eine ähnliche Zink-Zinklegierung-Anlage hatte das Unternehmen bereits 2009 in Zwönitz in Betrieb genommen. In den Automaten und einer neue Logistiklinie fließen damals rund sechs Millionen Euro.

Auch bei der diesjährigen Anschaffung wird es sich erneut um einen Trommelautomaten handeln. In den Trommeln kann Schrägblech galvanisch beschichtet werden, das zum Beispiel sehr kleine Teile wie Schrauben und Muttern. Das macht den Unterschied zu den Gestellanlagen in der Firma aus, bei denen jedes einzelne Teil einzeln von Hand aufgehängt und nach der Galvanisierung wieder abgenommen werden muss. Aufgeteilt wird der neue Automat in einer bestehenden Produktionshalle.



Produktionshelfer Jiri Polich bestückt Kästen mit galvanisierten Metallteilen. Beschichtet wurden sie in einem Trommelautomat (im Hintergrund), dem die größte neue Anlage hinzugefügt wird.

Für die Investition haben sich die Galvanotechniker wegen des „ersten Auftragsengpases“ entschieden, der bereits mehr als ein Jahr anhält. Zu den Einkäufern zählten zum Beispiel Mercedes, Volkswagen und BMW, nach Lieferverträgen für mit der neuen Anlage veredelte Teile seien bereits abgeschlossen.

Im vergangenen Jahr verzeichnete das Unternehmen am Standort Zwönitz einen Umsatz von rund

20 Millionen Euro. „In diesem Jahr erwarten wir ein Plus von 20 bis 30 Prozent“, sagt Nicolai A. J. Baum, geschäftsführender Gesellschafter. Am Hauptort des Unternehmens in der Region sind derzeit einschließlich 30 Auszubildenden rund 250 Mitarbeiter beschäftigt.

Zum Qualitäts- und Firmenverbund Galvanotechnik Baum gehören außerdem die Standorte Unterhiesdorf (Vogtland), St. Georgen

(Schwarzwald) und Romava (Slowakei). Insgesamt zählt der Verbund 400 Beschäftigte. Zwei Millionen Euro werden in Unterhiesdorf derzeit in den Bau eines 3000 Quadratmeter großen Logistikzentrums investiert, das im Frühjahr fertig sein soll. Thomas Lesch: „An den sächsischen Standorten wollen wir dieses Jahr bis zu 50 neue Mitarbeiter einstellen.“ Ständig sei das Unternehmen auf der Suche nach Fach-

Firmengeschichte beginnt 1977 in Baden-Württemberg

**Helmut Baum**, Großvater des heutigen geschäftsführenden Gesellschafters Nicolai A. J. Baum, gründete das Unternehmen 1977 in Baden-Württemberg. 1985 übernahm er den Betrieb in St. Georgen.

**1991** begab sich Helmut Baum auf die Suche, um einen Firmenstandort in Ostdeutschland aufzubauen. In Zwönitz wurde er fündig. Übernahm das 28.000 Quadratmeter große Industriegelände des ehemaligen Messgerätekonzerns an der Lutherstraße. Heute ist dort der Hauptsitz.

**Seit 2006** ist Nicolai A. J. Baum Geschäftsführer. 2010 wurde der Qualitäts- und Logistikverbund um die Standorte Unterhiesdorf im Vogtland und Romava in der Slowakei erweitert. Das Unternehmen hat sich längst der Firmengruppe Alberts Industries angeschlossen. In diesem Verbund sind 20 Firmen verschiedener Branchen vereint.

**Wert legt Galvanotechnik** auf eine umweltfreundliche Produktion. So finden sich in Zwönitz eine Energiekosten senkende Kühl- und eine Fotovoltaikanlage. Das Abwasser aus den Fertigungsanlagen wird so gelbirt, dass metallische Stoffe wiederverwertet werden können. 2007 erhielt das Unternehmen den europäischen Umweltpreis „EMAS-Award“. 2008 den Sächsischen Umweltpreis „Emau

kräften und Produktionskellern. Der Auftragsengpass ist so groß, dass sogar an vier Anlagen, zur nächsten Woche Übergangsgänge werden musste“, berichtet Nicolai A. J. Baum.

Es werde immer schwieriger, geeignete Auszubildende zu finden, vor allem für den Beruf des Oberflächenbeschichters. Sechs bis acht Lehrlinge in diesem Bereich wollen im September dazukommen.

Zeitungsartikel in der „Freien Presse“ zum Bau des neuen Zink-Nickel-Trommelautomaten



Vorzeigeprojekt: Beschichtung  
von Bremsen für die Fa. Bosch  
Bracket PQ 35 und Caliper PL7  
Verfahren: Zink-Nickel sauer mit  
transparenter Passivierung sowie  
Schwarzpassivierung

Volumen:  
rd. 7 Millionen Stück/Jahr  
Endkunde: VW, BMW



GtO wird zum wichtigsten Partner der GtB, in den Bereichen Zink und Zink Nickel und baut seine Kapazitäten um bis zu 50 % aus.



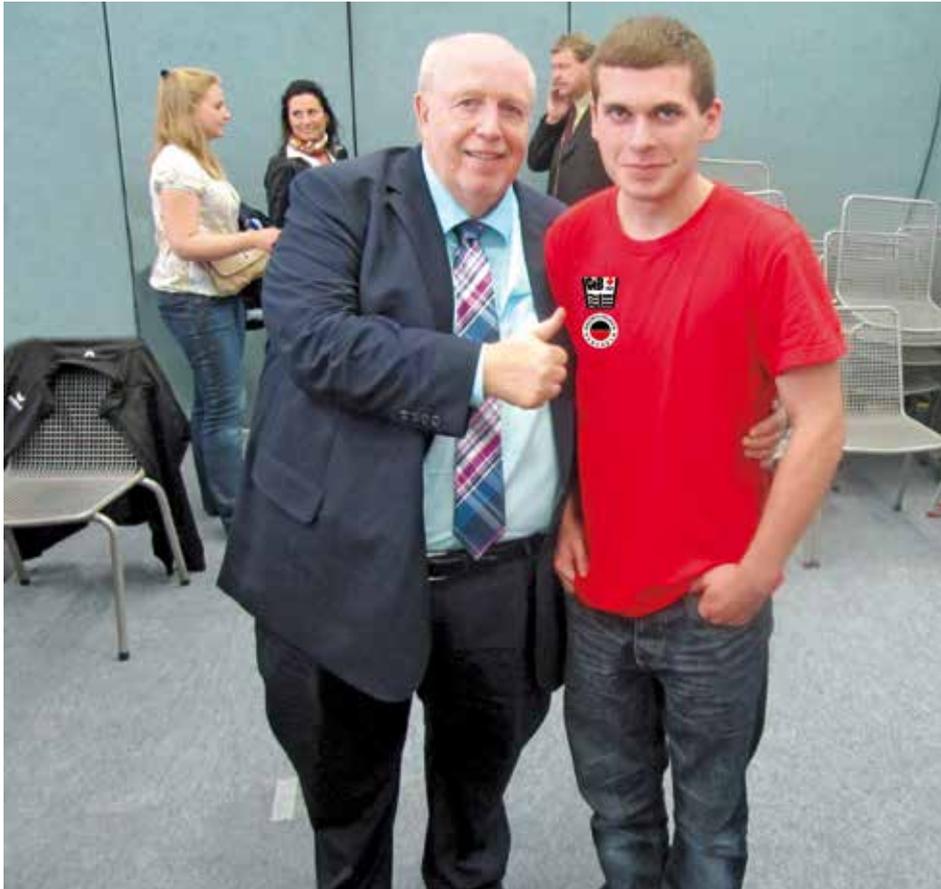
Das GtB-Projektteam:  
Projektleiter Stephan Brückner, Geschäftsführer Nicolai A. J. Baum,  
Vertriebsleiterin Alien Reich und Vertriebsbeauftragter Polen, Piotr Kusmierz  
sind stolz auf die erste von GtO Zink-Nickel schwarz beschichtete Bremse bei der  
Firma Bosch in Wroclaw.



Der Zwönitzer Bürgermeister Wolfgang Triebert (rechts) gratuliert dem Geschäftsführer Nicolai A. J. Baum zum dreifachen Jubiläum. 35 Jahre GtBaum, 20 Jahre GtBaum in Zwönitz, 10 Jahre erfolgreiche Leitungstätigkeit von Nicolai A. J. Baum im Unternehmen.



Bundeskanzlerin Angela Merkel hat im Rahmen eines Mittelstandsgespräches Nicolai A. J. Baum nach Berlin eingeladen. Im Bundeskanzleramt fanden Gespräche zum Thema „Werteorientierte Unternehmensführung“ statt. Die erste Ausgabe der BAUM - Firmenchronik übergibt Nicolai A. J. Baum persönlich an die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und lädt zudem zum Gegenbesuch in sein Unternehmen ein.



Auf der Azubimesse in Reichenbach traf GtB-Azubi Frank Sonntag das Fußball-Schwergewicht Reiner Calmund. Der Promi und ehemalige Manager von Bundesligist Bayer Leverkusen zeigte dem Azubi den Daumen nach oben.



Die Galvanotechnik Baum GmbH erweitert seine Produktion in Zwönitz mit dem Aufbau eines weiteren Doppeltrommelautomaten im Zink-Nickel-Bereich. Die moderne Anlage 1900 verfügt über 15 Zn/Ni-Beschichtungsstationen und arbeitet mit jeweils 3 Passivierungen und Versiegelungen. Vier Transportwagen befördern 30 Träger. Auch die neueste Generation von Technik mit Siebeneck-Trommeln mit einer Maximalbefüllung von 400 kg je Doppeltrommel und automatischer Öffnungs- und Schließungsanlage mittels Roboter kommt zur Anwendung. Die Tageskapazität wird um 70 Tonnen erweitert.



Bei den Galvanotechnischen Oberflächen in Unterheinsdorf entsteht ein neues, hochmodernes Kundenbetreuungszentrum inklusive Produktions- und Logistikhalle.



Im neu gebauten Headoffice sind moderne Arbeitsbereiche für Produktionsleitung, Qualitätssicherung, Arbeitsvorbereitung und Sekretariat bei GtO eingerichtet.



Zum Festakt „Innovation Zukunft 2013 - Tag der Technik 2020“ konnte BAUM einen besonderen Ehrengast im vogtländischen Unterheinsdorf begrüßen: Die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Begleitet wurde sie vom sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich.



Mit über 600 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft wurde am 11.03.2013 das größte und bedeutendste Ereignis in der 35-jährigen Firmengeschichte der Galvanotechnik Baum GmbH gefeiert. Auch die Firmengründer Marga und Helmut Baum freuten sich über den Besuch der Bundeskanzlerin.



Es drückten den Startknopf für die neue Anlage: Werner Wackershauser (Geschäftsführer GtO seit 2010), Nicolai A. J. Baum (Generalgeschäftsführung für Galvanotechnik Baum GmbH (GtB) und Galvanotechnische Oberflächen GmbH (GtO) seit 2002, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Oliver Jäger – Geschäftsführer GtB seit 2011, Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Bernd Schwarzer – Technischer Geschäftsführer GtB seit 1992. (v.l.n.r.)



Ein unvergessliches Erlebnis: Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel mit den Mitarbeitern in der Produktion. Generalgeschäftsführer Nicolai A. J. Baum, strategische Anlagen- und Verfahrensentwicklung Silvia Berg, sowie wesentliche Produktionsmitarbeiter der ZnNi-Gestellanlage sind dabei.



Zum Festakt gab es eine berausende Akrobatik-Show.  
Eine beeindruckende Lasershow sorgte für eine überaus gelungene Umrahmung.



Auch die Galvano-Girls glänzten mit Tanzeinlagen.



Neben toller Akrobatik, Lasershow und Musik gab es zahlreiche Fachvorträge, wie durch unseren Vertriebschef für Osteuropa Piotr Kusmierz.



Wirtschaft trifft Politik bei BAUM in Zwönitz: Im Rahmen des 10. Jahresempfanges der mittelständigen Industrietagung (MIT) konnten zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft – unter anderem auch Ministerpräsident Stanislaw Tillich begrüßt werden.



Bei dem Treffen von Wirtschaft und Politik waren über 200 Gäste dabei. Die Besucher konnten sich in Betriebsführungen ein Bild von der Leistungs- und Innovationsfähigkeit der Galvanotechnik Baum GmbH als eines der größten und namhaftesten Unternehmen der Region machen.



Gemeinsames Gruppenfoto zur MIT-Tagung im Headoffice.  
Nicolai A. J. Baum überreicht die Firmenchronik dem Bürgermeister von Zwönitz, Wolfgang Triebert,  
Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Landtagsabgeordnete Uta Windisch, Landrat Frank Vogel.  
Auch der Technische Geschäftsführer Bernd Schwarzer ist mit dabei.

# STOLLBERGER ZEITUNG

Freie Presse | Samstag, 6. Juli 2013 | Seite 11

## Bei Energiegipfel dabei

Chef von Zwönitzer Galvanotechnik diskutiert mit

**ZWÖNITZ** – Nicolai A. J. Baum (Foto: Sächsische Staatskanzlei), Geschäftsführer von Galvanotechnik Baum in Zwönitz, hat in dieser Woche am 1. Sächsischen Energiegipfel in Dresden teilgenommen.

Rund 30 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik haben sich dabei mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich über die Energiewende sowie Perspektiven deutscher und europäischer Energiepolitik ausgetauscht. Wie



ein Sprecher des Oberflächenveredlers mitteilte, habe sich Baum kritisch gegenüber einer weiteren Steigerung der sogenannten EEG-Umlage für die Einspeisung erneuerbarer Energien ausgesprochen. Dies mindere die Leistungs- sowie Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Firma. Galvanotechnik sei auf einen enormen Strombedarf angewiesen, um mit den großen Galvanisieranlagen, die mehr als 200 Tonnen Ware pro Tag veredeln, produzieren zu können. Wegen des Anstiegs der Umlage müsse bereits dieses Jahr mit Mehrkosten von einer Million Euro gerechnet werden. (fmu)

Der Geschäftsführer der Galvanotechnik Baum GmbH, Nicolai A. J. Baum, diskutierte beim „1. Sächsischen Energiegipfel“ in der Dresdner Staatskanzlei unter den rund 30 geladenen Vertretern aus Energiewirtschaft, Wissenschaft, Politik und Industrie, über Energiewende sowie Perspektiven der bundesdeutschen und europäischen Energiepolitik.



Geschäftsführer Nicolai A. J. Baum einschließlich seines Teams wurde das Zertifikat zum bestandenen AAA-Audit durch die Geschäftsführung von ATOTECH – Hrn. Wemker mit Team feierlich überreicht. BAUM ist ab sofort in der Lage bis zu 200 t/Tag Zink und Zink Nickel mittels hochmoderner Doppeltrommelanlagen, vollautomatisiert und überwacht nach zertifizierten höchsten Standards der OEMs zu beschichten.



Mit einem Firmenstand präsentierte sich die Galvanotechnik Baum GmbH beim Tag der Sachsen in Schwarzenberg vom 6. bis zum 9. September 2013. Hunderte Gäste besuchten den GtB-Stand in der Erfinderstraße und informierten sich über die Innovation der sauren Zink-Nickel-Beschichtung von Bremsenteilen.



Begrüßen konnte das GtB-Team neben Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern viele Ehrengäste, so auch Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Schwarzenbergs Oberbürgermeisterin Heidrun Hiemer sowie den Landtagsabgeordneten Alexander Krauß.



Geschäftsführer Nicolai A. J. Baum und Helmut Baum mit Kunden bei GtO Slovakia in Roznava zur Anlageneinweihung.



Die Mitarbeiter GtO Slovakia in Roznava feiern bei der Anlageneinweihung kräftig mit.



GtBaum ist Gastgeber des 6. Botschaftertreffens des Erzgebirgskreises.  
Über 60 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport sind in Zwönitz zu Gast.  
Nicolai A. J. Baum, selbst Botschafter des Erzgebirges, empfängt die Ehrengäste, welche sich bei Betriebsrundgängen informieren.



Ein neues, modernes Logistikzentrum ist direkt am Hauptsitz des Oberflächenveredlers nach fünfmonatiger Bauphase fertiggestellt worden. Direkt vor den Produktionshallen und dem Verwaltungsgebäude ist der moderne Bau entstanden.



Nach rund 7 Monaten Bauzeit geht der europaweit modernste Zink-Nickel-Gestellautomat im Werk in Unterheinsdorf/Vogtland in Betrieb.



Nach einer wunderschönen Weihnachtsfeier wurde das Jahr 2013 feierlich „verabschiedet“. Besonders die 10 m lange Schießbude wurde mit vollem Einsatz in Beschlag genommen. Über 30.000 Schuss wurden am Abend in viele schöne Preise umgewandelt.



Bei Zuckerwatte, Mandelbrennerei, Glühwein und Cocktailbar blieben keine Wünsche offen.



Premiere: Der Citybeach - GtB-Strand ist zum ersten Deutschland-Spiel bei der WM feierlich eröffnet worden. Mit Palmen und südländischen Früchtbäumen ist die Straße zwischen Lagerhalle und Firmengebäude nicht nur liebevoll verschönert, sondern zu einem richtigen Hingucker geworden, der viel Raum zum Relaxen bietet.



Die Firmenverbundgruppe BAUM bekommt die EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) - Urkunde durch Vertreter der Industrie- und Handelskammern (IHK) in einem feierlichen Akt im Werk GtO im vogtländischen Unterheinsdorf überreicht. Die Zertifizierung zählt zur Königsklasse unter den freiwilligen Umweltmanagementsystemen.



Die bekannte „Kreutel-Eiche“, ein Wahrzeichen der Galvanotechnik Baum GmbH an der Lutherstraße, wurde feierlich neben dem Umweltgebäude neu gepflanzt, nachdem die 1997 gepflanzte Eiche dem modernen Neubau des Versandzentrums weichen musste.



Über 200 begeisterte Mitarbeiter genossen bei Bier, Glühwein, leckeren Cocktails und einem vielfältigen und bunten Buffet die tolle Atmosphäre im Zwönitzer Brauhaus zur Weihnachtsfeier. Als Highlight hatte die Brauerei extra besonders leckeres „Baum-Bier“ gebraut.



Auf Grund der Unternehmensgröße fand die Weihnachtsfeier der Galvanotechnischen Oberflächen Unterheinsdorf erstmals eigenständig in Dresden im Marcolini statt.



Fitnesspause mit Ex-Weltmeister im Gewichtheben, Marc Huster, und Radio MDR Sachsen bei der Galvanotechnik Baum GmbH. Die Fitnessaktion kam im großen Headoffice-Besprechungsraum richtig gut an. Bei Muskel- und Dehnübungen, Liegestützen am Tisch, Kniebeugen kamen die GtB-Mitarbeiter so richtig in Schwung.



GtB ist zum neunten Mal auf der Z-Messe, der Internationalen Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien, in Leipzig dabei. Ein Hingucker war der Auftritt eines Airbrush-Spezialisten. Die Marketingaktion kam super gut an, gemeinsam mit Vertriebsmitarbeiter Piotr Kusmierz war die Dame in den Messehallen ständig präsent.



Tänzer und Musiker vom irischen Ensemble „Danceperados of Ireland“ begeisterten im Rahmen der Kulturreihe „artmontan“ bei Galvanotechnik Baum.

Die 2.500 Quadratmeter große Logistikhalle von BAUM, wo sonst tonnenweise und meterhoch frisch galvanisierte Ware steht, war nicht wiederzuerkennen. Sie verwandelte sich zu einem großen Konzertsaal.





Unter dem Motto: „Von Dublin bis Limerick steppt der Bär...Leben, Liebe und Geschichten irischer Reisender“ bot das „Danceperados-Ensemble“ eine beeindruckende Tanzshow mit pulsierender Live-Musik und Gesangseinlagen.

ZEITUNG FÜR DAS ERZGEBIRGE

# WOCHENSPIEGEL

Ausgabe Stolberg - Nr. 21 - Freitag, 22. Mai 2015

www.medingruppe-erzgebirge.de - Auflage: 38.900 Exemplare

## Grüne Insel zu Gast bei „artmontan“

Galvanotechnik Baum GmbH in Zwönitz ermöglicht begeisterndes Irish stepdance-Konzert

Zwönitz. Wer das tänzerische Flair der Grünen Insel kennenlernen wollte, war am 16. Mai in der Galvanotechnik Baum GmbH in Zwönitz genau am rechten Platz. Die artmontan-Kulturtag waren in dieser Firma bereits zum zweiten Mal zu Gast. 600 Besucher erlebten ein einzigartiges Spektakel, bei dem das Ensemble Dancepandas of Ireland den Hauptpart

spielte. Wo sonst tonnenweise und meterhoch frisch galvanisierte Produkte in der 2.000 Quadratmeter großen Halle gelagert, logistisch koordiniert und ausgeliefert werden, sorgte das harmonische Zusammenspiel von Musikern und den Tänzern auf einer eigens für sie errichteten zwölf Meter breiten Bühne für ein faszinierendes artmontan-Erlebnis.

Ursula Haarig, Betriebsleiterin des veranstaltenden kulturellen Betriebes des Erzgebirgskreises: „Wir danken besonders Geschäftsführer Nicolai Baum für die großartige Unterstützung. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Unternehmen seine Logistikhalle für ein Konzert bereitstellt.“ Die begeistert mitgehenden Konzertbesucher lobten die großartige Show, die sie auf bequemen Stühlen sitzend (für deren Bereitstellung gleichfalls ein Dankeschön) mit viel Applaus belohnten. hjs

Die Tänzer und Musiker der Grünen Insel erzählten mit Musik, Tanz und Gesang vom Leben und von der Liebe. Die artmontan-Besucher waren begeistert. Foto: Foto Weigel, Schwarzenberg



Presseartikel artmontan



Nicolai A. J. Baum beglückwünschte die Vertriebsleiterin Alien Reich und ihr Team für die gelungene Vorbereitung von „artmontan“. Zugleich stellte es einen persönlichen Dank an Alien Reich für die Organisation der Marketingaktivitäten bei Baum dar, so besonders des Events mit Bundeskanzlerin Merkel.

Galvanotechnik Baum GmbH



Eine enge Zusammenarbeit  
zwischen Vertrieb, Produktion & Logistik  
garantiert Zuverlässigkeit

## Standorte

➤ 4 Standorte



Zwönitz

St. Georgen

Unterheinsdorf

Rožnava





## Oberflächenveredlung auf höchstem Niveau

### Unsere Leistungen im Firmenverbund



Modernste Automaten sind über Anlagenleitrechner mit dem BDE-System online verbunden. Dies ermöglicht einen schnellen, vollständigen Datenaustausch und sichert eine papierlose Dokumentation, welche 20 Jahre lang gewährleistet ist.

#### Verfahren

- Zink
- Zink - Eisen
- Zink - Nickel (sauer und alkalisch)
- Zink - Nickel - Typ GtB ( DUKTIL\* )
- Zinkphosphat
- Manganphosphat
- Gleitlacke
- Chemisch Nickel

- Kupfer
- Nickel
- Zinn
- KTL
- Pulverbeschichtung
- Partielle Beschichtungen
- Chrom



#### Weitere Leistungen

- Entfetten in wässrigen Lösungen
- Konservieren
- Salzsprühnebelprüfung (Korrosionstest)
- 100% Kontrollen
- Verlängerte Werkbank (Montageleistungen)

- Wasserstoffentspröden (Tempern)
- Vibrationsgleitschleifen (Trowalisieren)
- Putzstrahlen von Schüttgut
- Beizen / Passivieren
- Workshops / Schulungen



Galvanotechnik Baum GmbH



**Qualität**  
schafft Vertrauen

## Systemtechnik / Volumen im Firmenverbund

- Mehr als 20 Galvanisier-, Pulverbeschichtungs-, Nasslackierungs-, Gleitschleif-/Stahl Anlagen (Trommel & Gestell)
- Produziertes Tagesvolumen: mehr als 200 Tonnen (Trommel)  
mehr als 1 Mio. Teile (Gestell)
- Chemie Volumen: mehr als 1 Mio. Liter an Elektrolyten





- 1 Haupteingang mit Gästeparkplatz
- 2 Headoffice-Konferenzzentrum
- 3 Sekretariat
- 4 Leitung Qualitätsmanagement u. Technik
- 5 Zn-/ZnNi-Gestellautomat
- 6 Phosphatierautomat

- 7 ZnNi-Doppeltrommelautomat
- 8 Zn-/ZnNi-Doppeltrommelautomat
- 9 Zn-/ZnFe-Gestellautomat
- 10 Labor
- 11 Technikum
- 12 Qualitätssicherung
- 13 Abwasser

- 14 Logistikhalle/Warenausgang
- 15 Mitarbeiterparkplatz



Der Firmeneingang der Unternehmenszentrale in Zwönitz.



Einladend das Foyer mit Empfang



Leitung Qualitätsmanagement und Technik



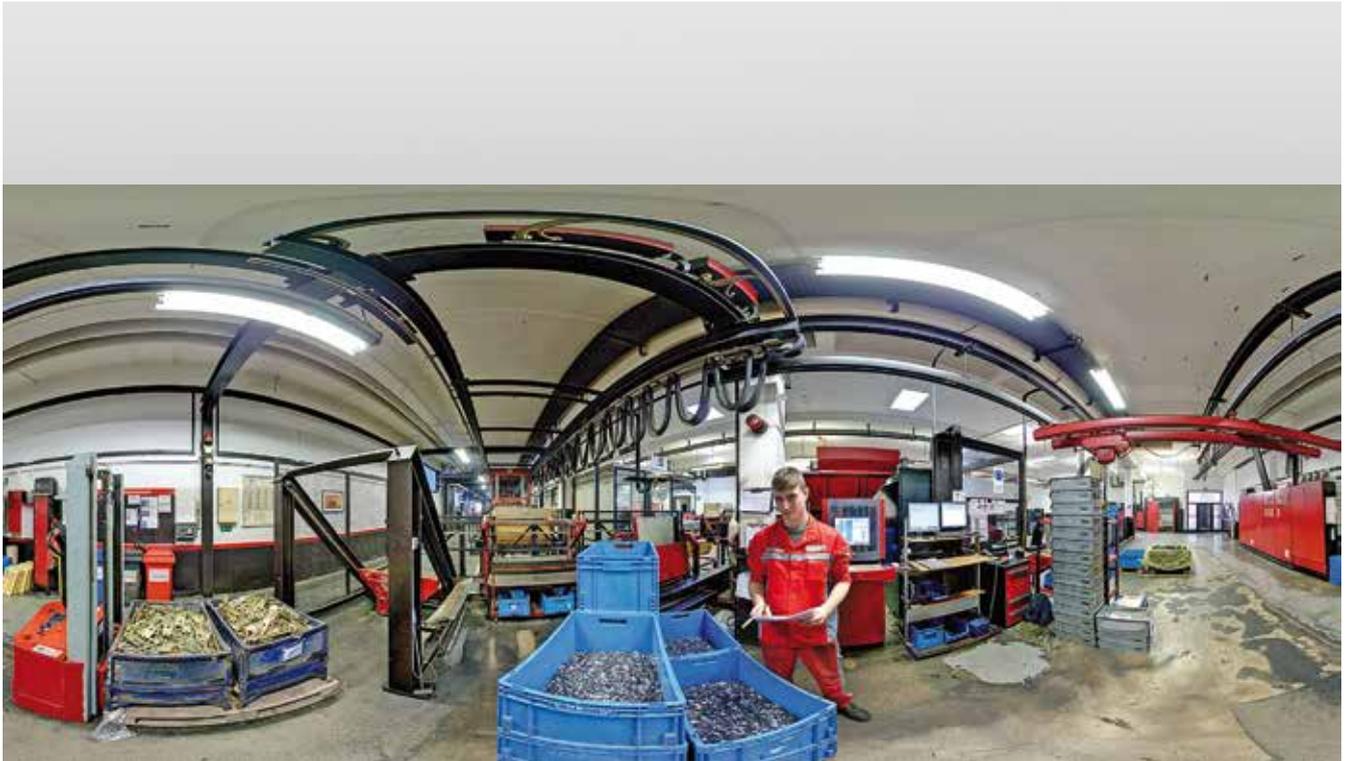
Abteilung Vertrieb & Marketing



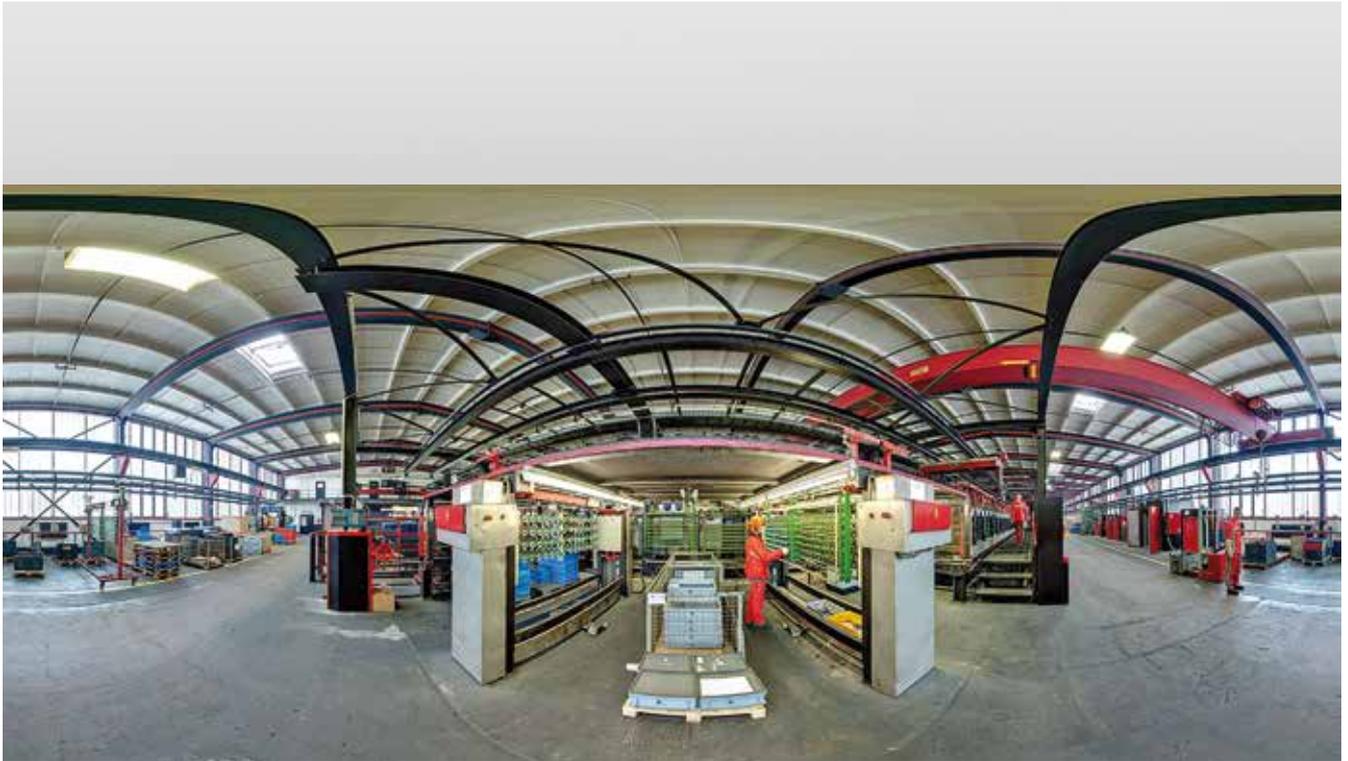
Vertriebsworkshop im großen Besprechungsraum



Geschäftsführerbüro



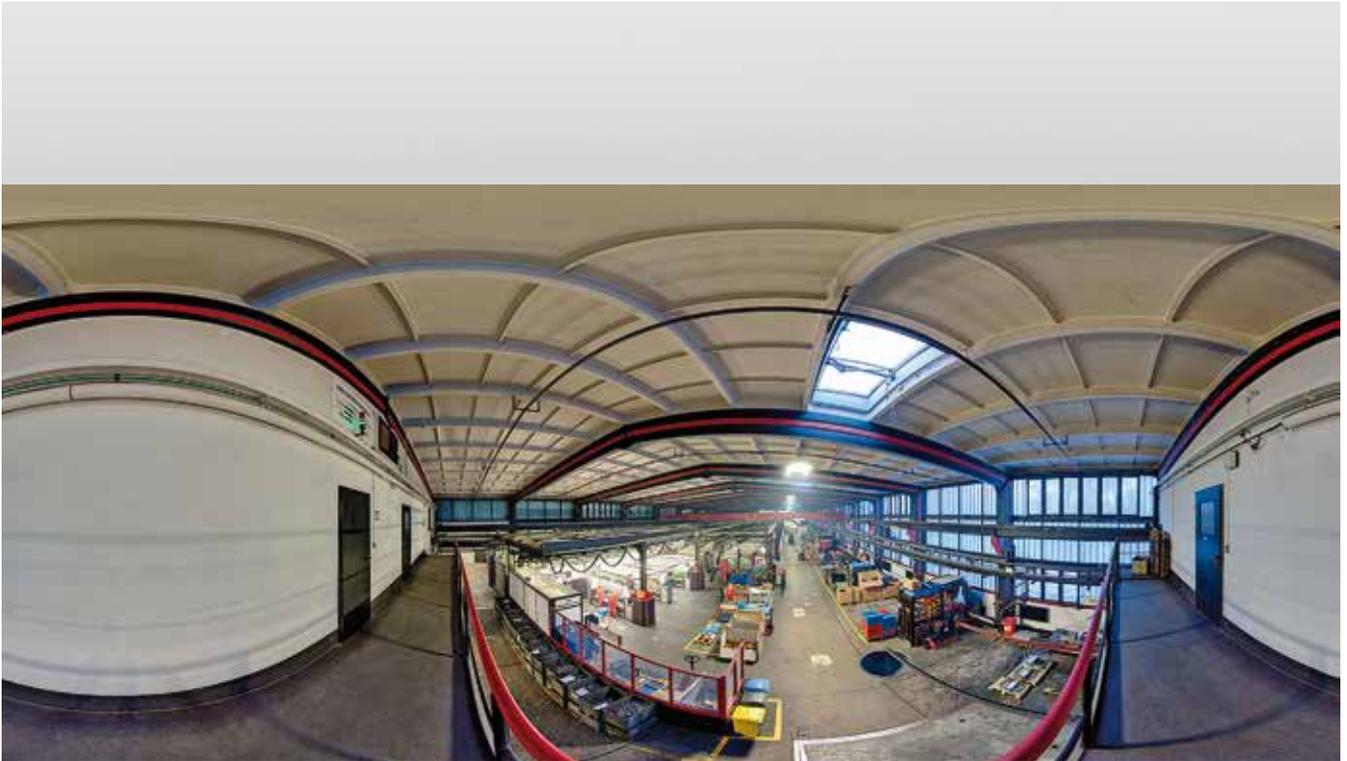
Zink-Trommelautomat



Zink/Zink-Nickel-Gestellanlage



Zink/Zink-Nickel-Gestellanlage



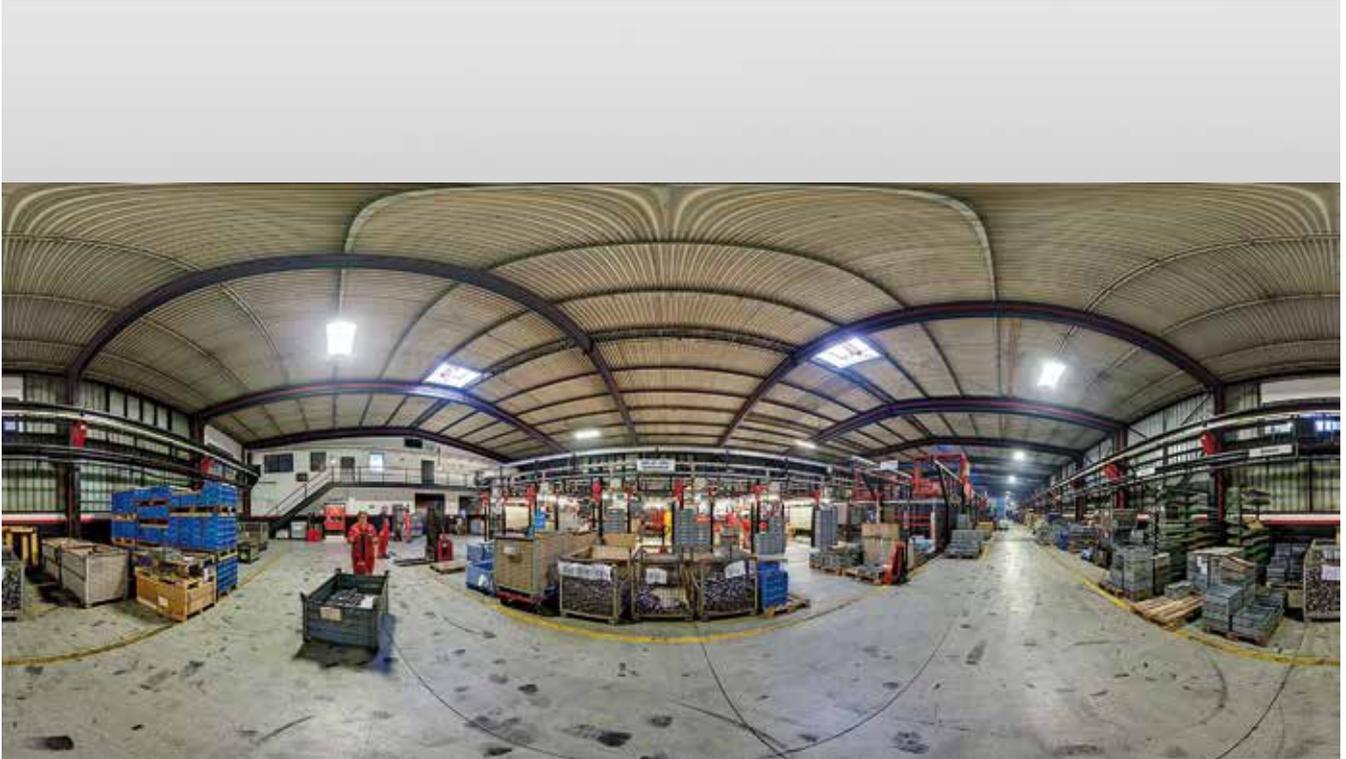
Blick in eine Produktionshalle



Zink-Phosphatierautomat



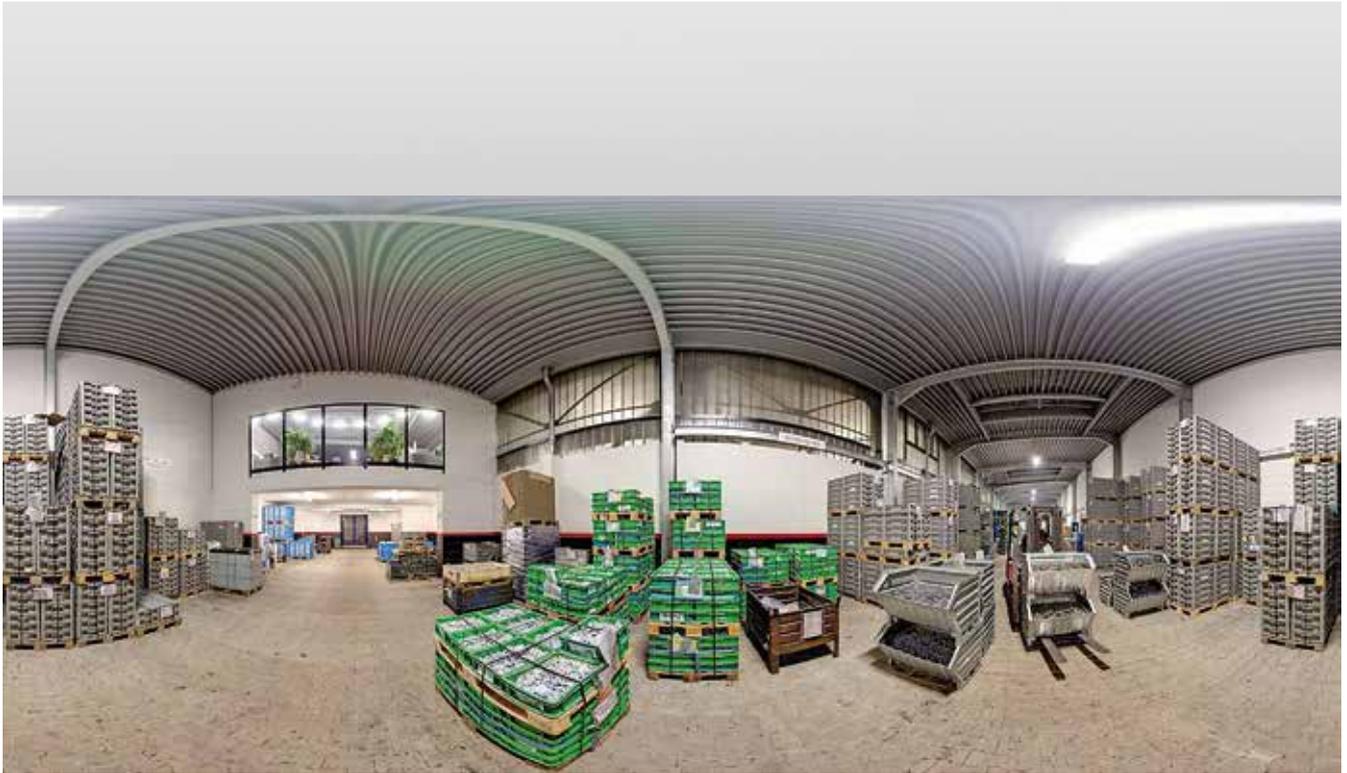
Der Zink/Zinklegierungsgestellautomat



Der Zink/Zinklegierungsgestellautomat



Logistik Warenein- und -ausgang



Moderne Logistikhalle Wareneingang



Produktionsleitung und Disposition koordinieren den gesamten Warenfluss



Der moderne Schulungsraum mit Messestand



Das moderne Labor



Berufsausbildung der Oberflächenbeschichter im Technikum



Arbeitsbereich der Qualitätssicherung



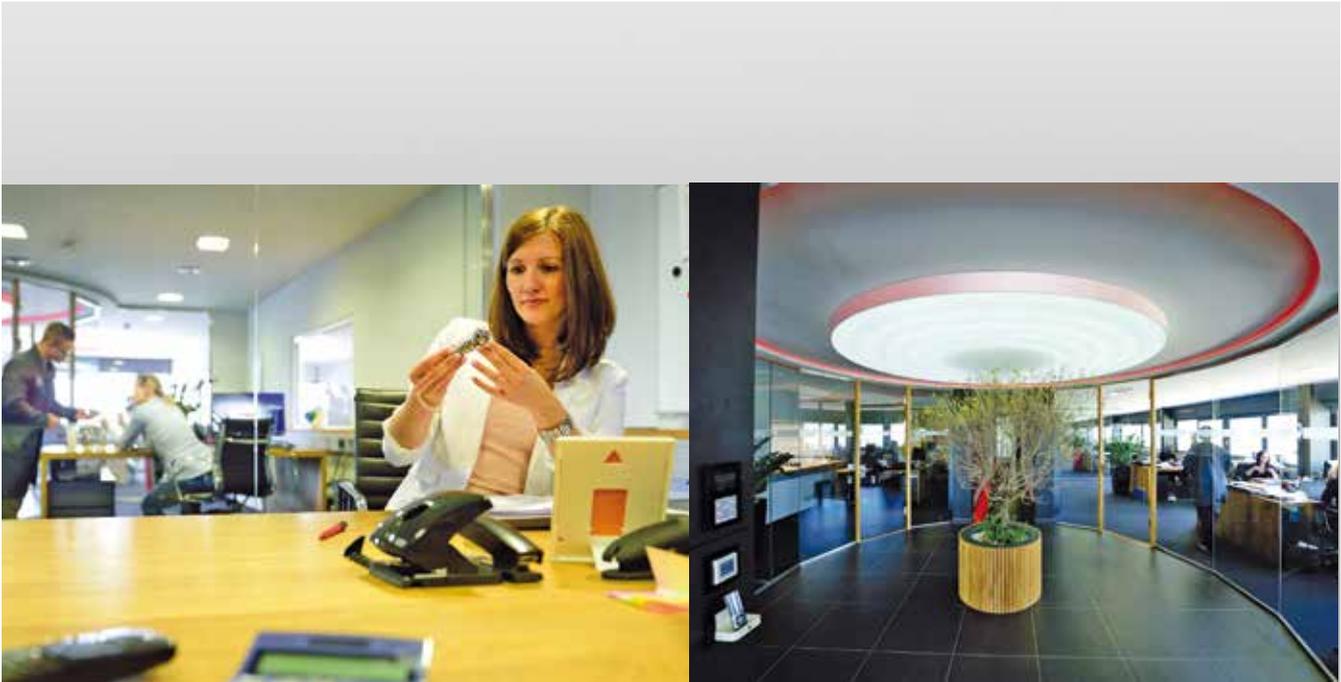
Der Kooperationspartner Galvanotechnische Oberflächen im vogtländischen Unterheinsdorf produziert auf über 7000 Quadratmeter Produktionsfläche Zink sowie Zink-Legierung nach höchster Güte für BAUM.



Die neue leistungsfähige Zink-Nickel-Gestellanlage bei den GtOberflächen in Unterheinsdorf erfüllt höchste Ansprüche der Kunden.



Im modernen Logistikzentrum bei GtOberflächen wird die Roh- und Fertigware auf 3000 Quadratmetern disponiert.



Im GtO-Headoffice-Konferenzzentrum agieren die Abteilungen Betriebsleitung, Sekretariat, Qualitätsmanagement und Produktionsleitung eng zusammen.



---

**Impressum:**

Herausgeber: Galvanotechnik Baum GmbH, Lutherstraße 18, 08297 Zwönitz  
Auflage: 500 Stück (limitierte Edition)  
Druck: Druckerei & Verlag Mike Rockstroh, Aue  
Erscheinungsdatum: 2015

Alle Rechte im Bild und in den Fotos liegen bei der Galvanotechnik Baum GmbH. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bild- und Textrechte von Presseveröffentlichungen liegen beim jeweiligen Verlag.

**Kontakt:**

Galvanotechnik Baum GmbH, Lutherstraße 18, 08297 Zwönitz  
Tel. 037754 5050  
Fax 037754 50524  
[www.gtbaum.de](http://www.gtbaum.de)